



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2014 Nr. 31](#)
Veröffentlichungsdatum: 15.10.2014
Seite: 674

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Prüfungen zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtungen der Weiterbildung

223

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Prüfungen zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtungen der Weiterbildung

Vom 15. Oktober 2014

Auf Grund des § 6 Absatz 3 des Weiterbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 2000 ([GV. NRW. S. 390](#)), der durch Gesetz vom 15. Februar 2005 ([GV. NRW. S. 102](#)) neu gefasst worden ist, verordnet das Ministerium für Schule und Weiterbildung:

Artikel 1

Die Verordnung über die Prüfungen zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I (PO-SI-WbG) an Einrichtungen der Weiterbildung vom 13. September 1984 ([GV. NRW. S. 575](#)), die zuletzt durch Artikel 108 des Gesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 274](#)) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 27 Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:

„Für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch erhalten die Einrichtungen der Weiterbildung die schriftlichen Aufgaben aus einem Aufgabenpool.“

2. § 40 wird wie folgt gefasst:

**„§ 40
Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 1984 in Kraft.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Düsseldorf, den 15. Oktober 2014

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Sylvia L ö h r m a n n

GV. NRW. 2014 S. 674